

Ausschreibung Schlossorganist/in (m/w/d)

Der Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg, als Eigenbetrieb der Stadt Altenburg, vereinigt bauliche Originalschauplätze aus zehn Jahrhunderten der höfischen Kultur, der Klerikalkultur und der urbanen Kultur. Die thematische Breite und das Alter der historischen Originalschauplätze sind selbst für den reichen mitteldeutschen Kulturraum außergewöhnlich. Die kulturelle Vermittlung der Bedeutung und Geschichten dieser Orte erfolgt im Schloss- und Kulturbetrieb durch Ausstellungen, Konzerte und sonstige Veranstaltungen, Führungen sowie Akademien und Workshops. Ein weiteres Tätigkeitsfeld bildet die Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten und Flächen für private Anlässe (Firmen, Trauungen etc.) und Betreiber (Gastronomie).

Aufgrund des bevorstehenden Ruhestandes seines Schlossorganisten sucht der Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg ab dem 01.11.2021 eine/n engagierte/n Nachfolger/in. Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Grundlage eines unbefristeten Honorarvertrages.

(1) Aufgaben

(a) Pflege und Weiterentwicklung des öffentlichen Orgelprogramms des Schloss- und Kulturbetriebes , u.a.

- Programmplanung für die Thüringische Orgelakademie, für die internationalen Altenburger Sommerorgelkonzerte (7) und weitere bestehende Konzertangebote, einschl. Künstlerrakise
- Betreuung der Gastorganisten vor Ort (Einweisung Orgel, Koordination Probezeiten etc.)
- Budgetverwaltung, Akquise von Drittmitteln
- Zuarbeiten für die Öffentlichkeitsarbeit in Text und Bild (Presstexte, Social Media, Programmhefte etc.)

(b) Intendanz der Thüringischen Orgelakademie, u.a.

- inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Seminarprogramms einschließlich der Absprachen mit den beteiligten Kirchgemeinden, sonstigen Veranstaltungsorten und Gastdozenten
- textliche Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen
- Erstellung der Repertoirelisten für die Dozenten

- Erstellung der Seminarpläne (Unterrichts- und Übzeiten)
- Auswahl und Begleitung der Teilnehmer für das „Konzert der Besten“ (Die Durchführung der Akademie erfolgt mit Unterstützung durch Mitarbeiter/innen des Schloss- und Kulturbetriebes.)

(c) Orgelvorspiele

- Durchführung von Orgelvorspielen inkl. Erläuterungen für touristische Besucher des Residenzschlosses (nach Anforderung)

(d) Orgelselbstspiele

- Bewertung von Anfragen für Orgelselbstspiele

(e) Betreuung des Instrumentenbestandes, v.a.

- regelmäßige Kontrolle des Spielzustandes/der einwandfreien Spielbarkeit folgender Instrumente:
 - Trost-Orgel in der Schlosskirche
 - Orgelpositiv im Bachsaal
 - Flügel im Bach- bzw. Festsaal
- bei Feststellung von Mängeln, sofortige Information an den Schloss- und Kulturbetrieb
- Mitwirkung bei der kontinuierlichen Pflege und Wartung der Trost-Orgel und des Orgelpositives (Ansprechpartner für das vertraglich gebundene Wartungsunternehmen)
- selbständige Durchführung geringfügiger Reparaturen, die ohne Zuhilfenahme einer Orgelwerkstatt möglich sind
- Stimmen der Trost-Orgel, des Orgelpositivs im Bachsaal und des Cembalos vor Konzerten
- Betreuung von Tonträgeraufnahmen in der Schlosskirche

Eine eigene Konzerttätigkeit sowie die musikalische Begleitung von Trauungen, Taufen und anderen festlichen Anlässen außerhalb des bestehenden Honorarvertrages ist wünschenswert (externe Vergütung).

Ausdrücklich begrüßt der Schloss- und Kulturbetrieb Bewerber/innen, die Vorschläge und Initiativen zur strategischen Fortentwicklung des öffentlichen Orgelprogramms (Kooperationen, Drittmittelprogramme etc.) einbringen.

(2) Ihr Anforderungsprofil / Bewerbungsvoraussetzungen

a) Mindestkriterien:

- Diplom-A-Kirchenmusik-Abschluss oder Master Kirchenmusik-A-Abschluss bzw. Master Orgel, jeweils im besten Fall mit Konzertexamen (oder gleichwertig/international vergleichbar)
- Sachkenntnisse im Orgelbau
- Sprachkenntnisse
 - englisch: verhandlungssicher in Wort und Schrift (Sprachniveau B2)
 - deutsch: muttersprachliches Niveau

b) weitere Kriterien:

- eigene Konzerttätigkeit im In- und Ausland (4 Beispiele, nicht älter als 3 Jahre, Angabe zur Konzertstätte, Besucherzahlen, Repertoire)
- aktive Kontakte zur internationalen Fachwelt sowie zu Organisten im In- und Ausland (kurze Beschreibung)
- Erfahrungen in der Organisation von Konzerten und ähnlichen Veranstaltungen (4 Beispiele, nicht älter als 3 Jahre)
- Erfahrungen in der Vermittlung von Fachwissen (kurze Beschreibung, z.B. Dozent im Rahmen von Orgelakademien, Lehrauftrag an einer Musikhochschule)

(3) Wir bieten:

- einen unbefristeten Honorarvertrag (Hinweis: Für die unter Punkt 1, Buchstabe a) und b) aufgeführten Leistungen ist ein durchschnittliches Zeitbudget von ca. 280 Stunden p.a. veranschlagt, der Entwurf des Vertrages kann bei Interesse beim Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg angefordert werden)
- ein hochinteressantes Aufgabenfeld mit der Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung
- ein wertvolles Instrument von internationalem Rang (Trost-Orgel II/P/37 von 1739, Eule-Orgelpositiv von 1976 und Lindholm-Cembalo)
- ein kreatives und kompetentes Mitarbeiterteam

(4) Bewerbungsverfahren

Bei der „Ausschreibung Schlossorganist/in“ handelt es sich um die Ausschreibung einer freiberuflichen Leistung nach § 50 UVgO im formlosen Verfahren.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Darstellung des künstlerischen Werdegangs, Lebenslauf, Kopie der Examenszeugnisse) sowie weitere Angaben/Auskünfte zu den in Pkt. 2 aufgeführten Kriterien, senden Sie bitte bis zum **1. Juni 2021** im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Ausschreibung Schlossorganist/in, bitte nicht vor dem 2. Juni 2021 öffnen“ an den Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg, zu Händen Herr Thomas Knechtel, Schloss 2 in 04600 Altenburg.

Nach der Auswertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen (Vorauswahl) werden die geeignetsten Bewerber/innen zu einem Gespräch und einem Orgelvorspiel (jeweils eine Komposition von J.S. Bach, J.L. Krebs und F. Mendelssohn Bartholdy sowie ein weiteres frei zu wählendes Werk eines anderen Komponisten oder eine Improvisation; max. Spieldauer 40 Minuten) eingeladen und um Abgabe eines ersten Angebotes (Honorarvertrag) gebeten.

Mit ihrer Bewerbung erklären sich die Bewerber/innen ausdrücklich einverstanden, dass das Residenzschloss Altenburg ihre übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsauswahl gemäß DSGVO erhebt, verarbeitet und nutzt.

Es wird des weiteren darauf hingewiesen, dass der Schloss- und Kulturbetrieb keine Kosten übernimmt, die den Bewerbern/innen für die Erstellung der Bewerbungs- bzw. Angebotsunterlagen und das Bewerbungsgespräch sowie das Orgelvorspiel in Altenburg entstehen.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Herr Thomas Knechtel unter der Tel.-Nr.: 03447/51 27 11.

(5) ergänzende Informationen:

Das Residenzschloss Altenburg ist aufgrund seiner Größe und architektonischen Vielgestaltigkeit eines der interessantesten Baudenkmale seiner Art im mitteldeutschen Raum. Hinsichtlich der Architektur, Ausstattung und Nutzung nimmt die Schlosskirche im Schlossensemble eine exponierte Stellung ein. Die Schlosskirche ist eine geweihte Kirche, verfügt jedoch nicht über eine eigene Gemeinde. Das spätgotische Bauwerk zeichnet eine wertvolle, größtenteils barocke Innenausstattung aus. 1735 bis 1739 schuf der Altenburger Hoforgelbauer Tobias Heinrich Gottfried Trost die große Orgel. Mit seinen über 2000 klingenden Pfeifen zählt die Orgel in der Altenburger Schlosskirche neben der in der Stadtkirche Waltershausen zu den interessantesten Instrumenten, die Trost schuf. Zahlreiche bedeutende Organisten und Musiksachverständige stellten dem Instrument ein sehr gutes Zeugnis aus. Kein Geringerer als Johann Sebastian Bach äußerte sich lobend über den Klang der Orgel. Die Altenburger Schlosskirchenorgel zählt zu einer der klangschönsten Barockorgeln

Deutschlands. Zu diesem Ruf tragen Tonträgeraufnahmen und viele Konzerte bei, die höchsten musikalischen Erwartungen entsprechen. In den Monaten Mai bis September finden regelmäßig die internationalen Altenburger Sommerorgelkonzerte mit hochrangigen Organisten aus dem In- und Ausland in der Schlosskirche statt. Zu den Angeboten des Schloss- und Kulturbetriebes zählen des weiteren Orgelvorspiele für Schlossbesucher auf Anfrage. Stark nachgefragt sind außerdem gebührenpflichtige Orgelspiele, durch welche für Organisten die Möglichkeit besteht, die imposante Orgel selbst zum Klingen zu bringen. Die Nutzung der Schlosskirche für die Durchführung kirchlicher Trauungen und Taufen erfreut sich großer Beliebtheit.

Jährlich Ende August lädt die Thüringische Orgelakademie ein, auf der Trost-Orgel in der Schlosskirche zu spielen und sich im Dialog mit Organisten aus aller Welt fortzubilden. Rund drei Dutzend internationale Organisten und Studierende, sind dann in Altenburg zu Gast. Die einwöchige Akademie bietet Unterricht und Orgelspiele auch in weiteren bedeutenden Kirchen Mitteldeutschlands an. Die Orgelakademie wurde im Jahr 1991 durch den Schlossorganisten und Gründungsintendanten Dr. Felix Friedrich ins Leben gerufen und wird vom Freistaat Thüringen gefördert. Sie soll in diesem Jahr zum 30. Mal stattfinden und genießt großen Zuspruch und hohes Renommee unter vergleichbaren musikalischen Fortbildungsmaßnahmen!

Thomas Knechtel
Leiter Residenzschloss Altenburg